

2017

**Jahresbericht
Rapporto d'attività
Rapport d'activités**

Inhaltsverzeichnis

Indice

Table des matières

	Vorwort	4
	Leistungsbericht der Stiftung ECAP 2017	7
1	Zweck der Organisation	7
2	Leitende Organe und ihre Amtszeit	7
3	Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen	7
4	Gesetzte Ziele und Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel	7
5	Mitarbeitende und Organisation	11
	Prefazione	12
	Rapporto d'attività ECAP 2017	13
1	Scopi dell'organizzazione	13
2	Organi direttivi e durata del mandato	13
3	Responsabilità operativa	13
4	Obiettivi e analisi delle attività realizzate, raggiungimento degli obiettivi e utilizzo delle risorse disponibili	13
5	Collaboratori/trici e organizzazione	17
	Préface	18
	Rapport d'activité ECAP 2017	19
1	Buts de l'organisation	19
2	Organes dirigeants et durée du mandat	19
3	Responsabilité opérationnelle	19
4	Objectifs et analyse des activités, réalisation des objectifs et utilisation des moyens à disposition	19
5	Collaboratrices/collaborateurs et organisation	23
	Revisionsbericht / Rapporto dei revisori	25
	Bilanz / Bilancio	26
	Erfolgsrechnung / Conto Economico	28
	Geldflussrechnung / Variazione dei mezzi liquidi	30
	Rechnung über die Veränderung des Kapitals / Variazione del capitale	31
	Anhang zur Jahresrechnung 2017	33

Fotos

Luca Zanier, Photography
 Zimmerlistrasse 6
 8004 Zürich
 Tel. +41 44 400 53 33
 luca@zanier.ch
 www.zanier.ch

Gestaltung

UPIdo AG
 Gerechtigkeitsgasse 27
 3011 Bern
 hello@upido.it
 www.upido.it

Druck

Druckerei Streit AG
 Waldeggstrasse 27
 3097 Liebefeld
 Tel +41 31 971 20 64
 www.streit-ag.ch

Vorwort - Leo Zanier

Auf den folgenden Seiten finden sich sämtliche relevanten Informationen über das Geschäftsjahr 2017 der ECAP, dem Jahr des bedeutendsten Ausbaus unserer Aktivitäten. Informiert wird über die Anzahl der Kurse und der Kursteilnehmenden sowie über die Anzahl durchgeführter Lektionen. Aber auch die Einnahmen und Ausgaben werden, genauso wie die Löhne der Geschäftsleitungsmitglieder, vollständig und transparent ausgewiesen, so wie es sich unserer Meinung nach für eine auch mit öffentlichen Geldern finanzierte Stiftung gehört.

Sie finden in diesem Bericht auch das Porträt einer gesunden Organisation, die bestrebt ist, im Einklang mit ihren Wertvorstellungen zu handeln und sich dabei den ständigen Veränderungen und Entwicklungen des Umfelds, in dem sie tätig ist, anzupassen.

Das Jahr 2017 war für uns aber auch das Jahr eines traurigen und schmerzlichen Verlustes. Ende April hat uns Leonardo Zanier nach langer Krankheit verlassen. Mit ihm verlieren wir den Mann, der die ECAP gegründet und ab 1987 auch siebzehn Jahre lang als Präsident geführt hat. Er hat die ECAP mit seiner Experimentier- und Diskussionsfreude, mit seiner Begeisterung für Innovation und kulturelle Forschung tiefgehend geprägt und geformt.

Leo war ein Mann mit ebenso vielfältigen wie zahlreichen Interessen. In den sechziger und siebziger Jahren gelang es ihm, als Präsident der Federazione delle Colonie Libere Italiane, gleichzeitig ein politischer und gewerkschaftlicher Leader zu sein – und dazu auch ein aussergewöhnlich fantasievoller Erwachsenenbildner und militanter Intellektueller. Seine Sammlungen von Gedichten in Friulanisch wurden vom Arabischen bis zum Schwedischen in die verschiedensten Sprachen übersetzt.

Sein so vielgestaltiger und vielseitiger Charakter spornte ihn auch stets an, in die Erwachsenenbildung zu investieren. Er sah in ihr ein Instrument der Emanzipation und der Befreiung der Arbeiterinnen und Arbeiter, ein Mittel zur Aneignung und Verteidigung der eigenen Rechte. Aus dieser Überzeugung gründete er 1970, mitten in der Schwarzenbach-Ära, die ECAP in der Schweiz.

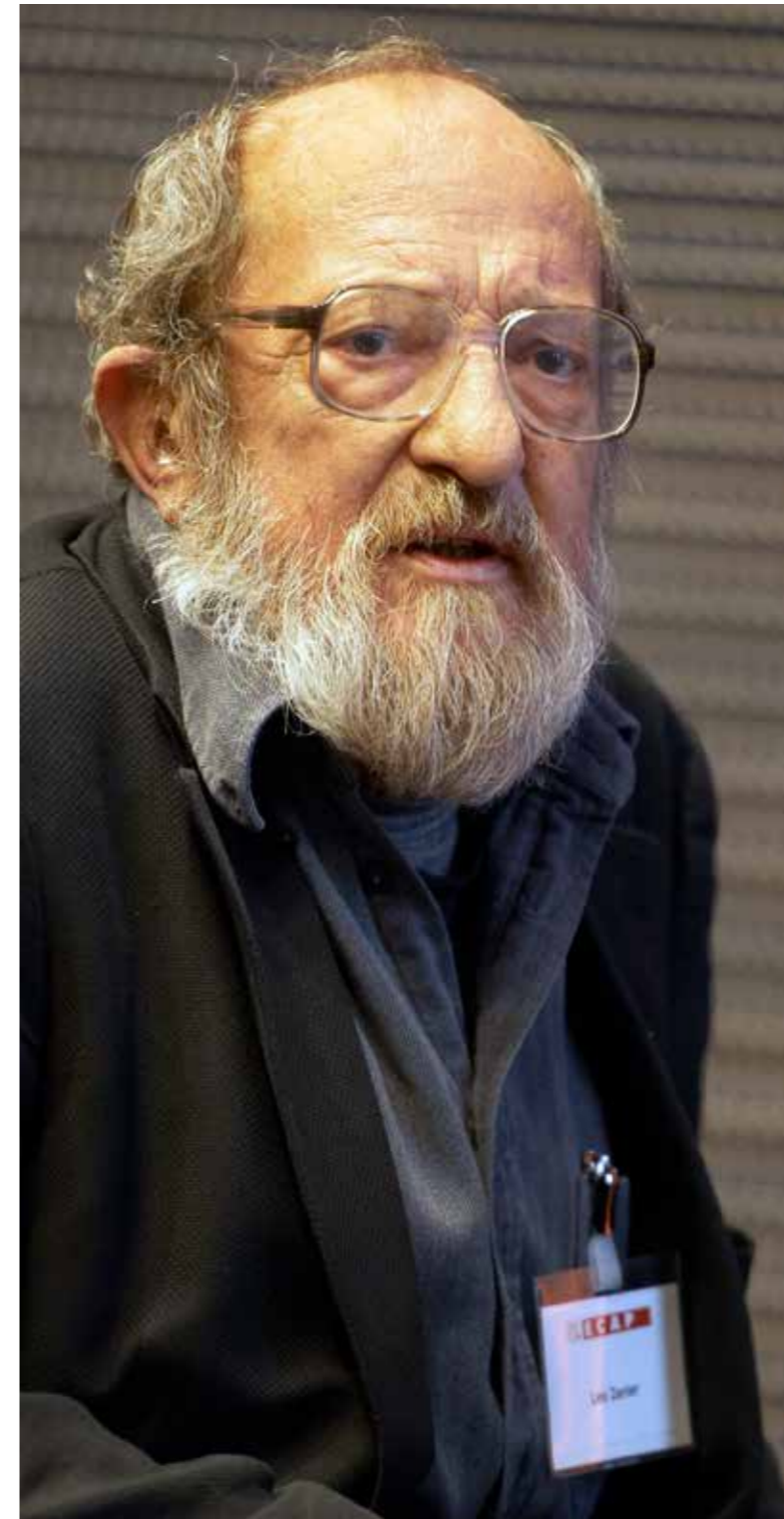
Seine Präsidentschaft veränderte dann unsere Organisation, liess sie einen Weg einschlagen und befolgen, der sie zu einem der wichtigsten Anbieter von Erwachsenenbildung in der Schweiz machte und sicherlich zum wichtigsten Anbieter im Bereich der Integration von Migrantinnen und Migranten. Ein Bildungsinstitut, das Bestandteil von internationalen grenzüberschreitenden Netzwerken ist, die uns ermöglichen, nationale Grenzen nicht als Begrenzung zu erleben.

Leo hinterliess uns eine «transformative» Vorstellung von Pädagogik und somit auch der Funktion einer Ausbildungsstätte: Erwachsenenbildung verstanden nicht als Wirtschaftsaktivität, sondern als Teil eines Transformationsprozesses der Realität, in dem die Machtordnung dadurch in Frage gestellt wird, dass man diejenigen, die diese Macht eben gerade nicht haben, zu Wort kommen lässt. So wird der Weg hin zu einer kulturell reicheren, interessanteren, vielfältigen ... und auch poetischeren Welt freigemacht. So hat Leo auch die Migrantinnen und Migranten, die Arbeiterinnen und Arbeiter – selbst die am wenigsten qualifizierten – nie als «Gegenstand oder Objekt» unserer Aktivität oder als Klientinnen und Klienten betrachtet, sondern immer als «Protagonisten» und «Akteure», die über das Recht und die Fähigkeit verfügen, selbst über ihr Schicksal und ihre Bildung zu entscheiden. Es sind dies die Werte, denen die ECAP als Ganzes eng verpflichtet bleibt.

Ein beeindruckendes Beispiel für Leos Arbeit war in den neunziger Jahren das Projekt für Unternehmertum und Selbstständigkeit «Emigration als Ressource». Dieser Slogan war, in einer Zeit, in der Migration im kollektiven Sprachgebrauch nur für etwas Problematisches steht, noch nie so aktuell wie heute.

Leo war als Führungspersönlichkeit eine Autorität, ohne je autoritär zu führen. Er führte durch Zuhören, durch Aufforderung und vielleicht manchmal durch Provokation, nie aber über Befehle. Ihm gebührt der tiefempfundene Dank all derjenigen, die das Vergnügen hatten, mit ihm zusammenzuarbeiten.


Guglielmo Bozzolini
 Der Geschäftsleiter



Die Koffer eines Emigranten

die Koffer eines Emigranten
 enthalten keine Lumpen
 sondern Hoffnung
 und Hoffnung seine Hände
 aber nur die ersten Male
 dann wird sein Name:
 Emigrant
 sein Beruf
 und er lernt
 dass er geht nicht um zu leben
 sondern um nicht zu sterben

La valis di un emigrant

la valis di un emigrant
 no an peçots denti
 ma speranza
 e speranza las sôs mans
 ma sôl las primas voltas
 dopo il so non:
 emigrant
 al diventa il so mistîr
 e al impara c'a nol va par vivi
 ma par no murî

Le valigie di un emigrante

nelle valigie di un emigrante
 non stracci
 ma speranza
 e speranza nelle sue mani
 ma solo le prime volte
 dopo il suo nome:
 emigrante
 diventa il suo mestiere
 e impara che non va per vivere
 ma per non morire

Leonardo Zanier, 1962

Übersetzung auf Deutsch von Uwe Hermann



1 Zweck der Organisation

Zweck der Stiftung ist die Bildung von Erwachsenen, insbesondere von Migrantinnen und Migranten und von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit geringer formeller Ausbildung.

Die Ziele der Stiftung werden durch die schulische Tätigkeit auf allen Ebenen und insbesondere durch folgende Aktivitäten verfolgt:

- Allgemein-, Sprach- und Berufsbildung von Erwachsenen
- Schulische, sprachliche und kulturelle Ausbildung junger Migrantinnen und Migranten
- Ausbildung von Erwachsenenbildenden und von Sprach- und Kulturvermittelnden
- Forschung zum Bildungsbedarf und zu den sozialen Auswirkungen der Bildung
- Projektierung, Durchführung und Evaluation neuer Bildungsmodelle
- Organisation von Tagungen und Studienseminaren
- Veröffentlichung von Forschungsarbeiten, Diskussionsbeiträgen und didaktischem Material

Die Stiftung übt ihre Tätigkeit über ihre Zentrale, ihre neun Regionalstellen und 24 Ausbildungszentren innerhalb der Schweiz aus und beteiligt sich an Organisationen und Netzwerken auf nationaler und internationaler Ebene, welche die gleichen Ziele verfolgen.

2 Leitende Organe und ihre Amtszeit

Das leitende Organ ist der Stiftungsrat mit einer Amtsdauer von 4 Jahren. Seine Kompetenzen sind in den Statuten geregelt. Im Dezember 2015 ist der Stiftungsrat für die Amtsperiode 2016 – 2019 neu gewählt worden. Folgende Personen sind Mitglied des Stiftungsrats:

Enrico Borelli (Unia), Manola Cavallini (CGIL), Monica Ceremigna (CGIL), Fabrizio Dacrema (CGIL), Giovanni Di Cesare (CGIL), Moulay El Akkioui (CGIL), Saverio Lurati (Vize-Präsident), Livio Melgari (SPI), Andreas Rieger (Unia-SGB), Rita Schiavi (Unia), Martin Tanner (Unia), Giacomo Viviani (Präsident).

Das Präsidium ist im Dezember 2017 für die Amtsdauer 2018 - 2019 bestätigt worden:

- Präsident: Giacomo Viviani
- Vize-Präsident: Saverio Lurati

Die operative Führung der Tätigkeiten der Stiftung obliegt der Geschäftsleitung. Ihre Kompetenzen sind im internen Reglement der Stiftung geregelt.

Sie ist im Dezember 2017 für die Amtsdauer 2018 - 2019 bestätigt worden:

- Geschäftsleiter: Guglielmo Bozzolini
- Stv. Geschäftsleiterin: Giuliana Tedesco-Manca

3 Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen

Die Verantwortung für die Geschäftsführung obliegt dem Geschäftsleiter der Stiftung, Guglielmo Bozzolini.

4 Gesetzte Ziele und Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel

ECAP setzt sich ihre Ziele mittels Planung von Jahresaktivitäten. Für die Erreichung der Ziele werden die Anzahl der durchgeführten Kurse, Projekte und Veranstaltungen statistisch erfasst und mit der Planung verglichen. Kennzahlen bilden dabei die Anzahl Lektionen, Teilnehmenden, Kurse und Teilnehmenden-Lektionen.

4.1 Unsere Aktivitäten 2017

Als Ziel waren 4'544 Veranstaltungen mit 288'286 Lektionen im Jahresplan budgetiert. Total wurden 302'390 Lektionen (+10.59%) durchgeführt. Gegenüber dem Jahr 2016 sind die Aktivitäten damit erneut gestiegen (+7.26%).

Insgesamt wurden 4'778 Veranstaltungen mit 52'768 Teilnehmenden durchgeführt. Dies bedeutet 3'136'911 Teilnehmenden-Lektionen.

Aktivitäten nach Regionalstelle

Regionalstelle	Kurse	Lektionen	Teilnehmende	TN-Lektionen
ECAP Aargau	550	34'336	5'717	373'252
ECAP Basel	603	38'415	8'042	387'149
ECAP Bern	275	25'927	2'612	248'254
ECAP Solothurn	343	27'813	3'353	303'641
ECAP Ticino Unia	359	21'956	1'595	98'629
ECAP Vaud	80	6'040	828	70'258
ECAP Winterthur	620	37'191	6'697	337'990
ECAP Zentralschweiz	639	32'441	7'143	352'047
ECAP Zürich	1'269	73'977	16'142	906'410
Projekte	37	667	596	7'294
Enrico Fermi	3	3'627	43	51'987
Total	4'778	302'390	52'768	3'136'911

Die Aktivitäten sind in allen Regionalstellen im Vergleich zu 2016 gestiegen, mit Ausnahme der Regionalstelle Bern. Dies bestätigt den Trend der letzten acht Jahre der Entwicklung unserer Organisation in allen Regionen des Landes, insbesondere in der Deutschschweiz.

Lektionen	2016	2017	+/-
ECAP Aargau	32'608	34'336	+5.30%
ECAP Basel	37'943	38'415	+1.24%
ECAP Bern	34'236	25'927	-24.27%
ECAP Solothurn	16'560	27'813	+67.95%
ECAP Ticino Unia	18'617	21'956	+17.94%
ECAP Vaud	5'168	6'040	+16.87
ECAP Winterthur	31'757	37'191	+17.11%
ECAP Zentralschweiz	32'232	32'441	+0.65%
ECAP Zürich	68'689	73'977	+7.70%
Projekte	458	667	+45.63%
Enrico Fermi	3'651	3'627	-0.66%
Total	281'919	302'390	+7.26%

4.2 Unsere Tätigkeiten nach Bereichen

Kurse für Stellensuchende	Alphabetisierung, Intensiv-Sprachkurse, Grundkompetenzen, Spracheinschätzungen, Infoveranstaltungen, Standortbestimmungen, Bewerbungstechniken und -coaching, Förderung der Selbstständigkeit, Informatik, Programme TRIS und BINplus
Berufsbildung	Nachholbildung in den Bereichen Bau, Metallbau, Reinigung, Hauswirtschaft, Care-Arbeit, Verkauf und Elektroinstallationen. Weiterbildung CNC-CAD, Gastro, Verkauf, Informatik Software und Hardware Ausbildung von Interkulturell Dolmetschenden Interpret
Sprache und Integration	Deutsch, Italienisch und Französisch: Integrations- und branchenspezifische Kurse, Kurse im Auftrag, Intensiv- und Extensivkurse sowie Privatstunden. Fremdsprachen, Beratung und Orientierung
Grundkompetenzen	Alphabetisierung, Nachholung der Grundkompetenzen, Informatik
(Vor)Schulbildung	Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK), Sekundarschule Enrico Fermi, Kinderbetreuung, Sprachfrühförderung
Ausbildung der Auszubildenden	SVEB 1, Ausbildung als «Sprachlehrer im Integrationsbereich» (fide-Module), interne und externe Weiterbildungen
Gleichstellung	World Wide Women, MinQ: Mentoring für qualifizierte Migrantinnen, ProAPP
Prüfungen, Einschätzungen und Zertifizierungen	telc Deutsch, CELI Italienisch, ECDL, Vorbereitung zu Lehrabschlussprüfungen, Einschätzungen der Sprachkompetenzen
Firmenkurse	Sprachen, Grundkompetenzen und Informatik

Bereich	Teilnehmende	Lektionen	TN-Lektionen
Kurse für Stellensuchende	13'165	86'733	664'994
Berufsbildung	307	2'378	23'208
Sprache und Integration	25'389	165'856	1'921'681
Grundkompetenzen	2'327	22'536	211'728
(Vor)Schulbildung	2'440	19'601	262'374
Ausbildung der Auszubildenden	1'807	1'296	17'024
Gleichstellung	59	640	5'304
Prüfungen, Einschätzungen und Zertifizierungen	7'157	2'808	25'051
Firmenkurse	117	543	5'646
Total	52'768	302'390	3'136'911

Sektor / Lektionen	2016	2017	+/-
Kurse für Stellensuchende	95'763	86'733	-9.43%
Berufsbildung	4'253	2'378	-44.09%
Sprache und Integration	141'977	165'856	+16.82%
Grundkompetenzen	20'573	22'536	+9.54%
(Vor-)Schulbildung	15'408	19'601	+27.01%
Ausbildung der Auszubildende	961	1'296	+34.81%
Gleichstellung	284	640	+125.35%
Prüfungen, Einschätzungen und Zertifizierungen	2'196	2'808	+27.9%
Firmenkurse	505	543	+7.53%
Total	281'919	302'390	+7.26%

4.3 Förderung der Kinder im Schul- und Vorschulalter

Dieser Bereich ist mit den Jahren immer wichtiger für die Integration der MigrantInnen geworden und stellt einen bedeutenden Bestandteil der Aktivitäten von ECAP dar.

Er umfasst folgende Tätigkeiten:

- Die HSK-Kurse (Heimatliche Sprache und Kultur) auf Sekundarstufe 1, die ECAP seit 1993 in Zusammenarbeit mit dem italienischen Konsulat Basel führt und die seit 2004 mit der Zertifizierung CELI der Università per Stranieri di Perugia verbunden sind.
- Die Kinderbetreuung (Kinderhort) und Sprachfrühförderung für Kinder im Vorschulalter in Zusammenarbeit mit über 20 Gemeinden in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Solothurn und Zürich. In Basel, Zürich, Luzern und Winterthur verfügt die Organisation über insgesamt sechs eigene Kinderbetreuungsstätten oder Kinderkrippen. Insgesamt wurden während des Jahres 1'764 Kinder während 13'629 Stunden betreut und sprachlich gefördert.
- Die zweisprachige Sekundarschule Enrico Fermi in Zürich bildet zusammen mit dem zürcherischen «Polo Scolastico italo-svizzero» ein erfolgreiches Modell, um die Integration der MigrantInnen in einer interkulturellen Gesellschaft zu fördern. Die Schule ist im September in neue Räumlichkeiten an der Albisriederstrasse umgezogen.

4.4 Förderung der Grundkompetenzen

Lesen, Schreiben, Grundkenntnisse der lokalen Sprachen, der Alltagsmathematik und der Informatik gehören zu den für das Leben in der modernen Gesellschaft notwendigen Kompetenzen. ECAP hat im Jahr 2017 ihr Angebot in diesem Bereich auf drei Achsen fokussiert:

- Intensive und extensive Alphabetisierung
- Nachholung der Grundkompetenzen
- Grundkenntnisse der Informatik

Mit 251 Veranstaltungen (-1.18%), 2'327 Teilnehmenden (-0.56%) und 22'536 Lektionen (+9.54%) weist auch dieser Sektor ein bedeutendes Wachstum auf. ECAP bestätigt sich somit als eine der führenden Anbieter im Bereich Förderung der Grundkompetenzen.

4.5 Weiterentwicklung der Aktivitäten

2017 haben die Mitarbeitenden der ECAP verschiedene neue Bildungsprojekte erarbeitet und entwickelt:

- ECAP Aargau hat die Ausschreibungen «Alphabetisierungskurse für fremdsprachige Erwachsene» und «Deutsch- und Integrationskurse für fremdsprachige Erwachsene» des Amtes für Migration und Integration des Kantons Aargau gewonnen.
- ECAP Solothurn hat innerhalb der Ausschreibung «Stabe Stebe FS» des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn ein Los erhalten.
- Das Projekt ict@migrants der ECAP Suisse ist vom Seco im Rahmen der Fachkräfteinitiative genehmigt worden und ist im Herbst gestartet.
- ECAP Zentralschweiz hat innerhalb der Ausschreibungen «Erstinformationen für Fremdsprachige» und «Bewerbungscoaching für Fremdsprachige» der Dienststelle Wirtschaft und Arbeit des Kantons Luzern je ein Los gewonnen.

4.6 Nachweis der vorhandenen und erworbenen Kompetenzen

Der Nachweis der vorhandenen und erworbenen Kompetenzen für die berufliche und soziale Integration der Erwachsenen, insbesondere der MigrantInnen, hat in den letzten Jahren ständig an Bedeutung gewonnen.

2017 erzielten mehr als dreizehntausend Teilnehmende eine der folgenden Bescheinigungen:

- **telc:** Zertifizierung der Deutschkenntnisse auf verschiedenen Niveaus
- **ECDL:** Zertifizierung der PC-Anwenderkompetenzen auf den Niveaus Base, Standard und Advanced
- **CELI:** Zertifizierung der Italienischkenntnisse auf verschiedenen Niveaus
- Vorbereitung zur LAP, gemäss Art. 32 der Verordnung über die Berufsbildung, für Detailhandelsfachmann/-frau EFZ, Detailhandelsassistent/-in EBA, Maurer EFZ, Metallbauer EFZ, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, Hotelfachfrau und Montage Elektriker EFZ
- **Zertifikat SVEB 1:** Die grundlegende anerkannte Qualifikation für Erwachsenenbildende
- **Interpret:** Schweizerischer Fähigkeitsausweis für interkulturelle Dolmetschende
- **Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich:** Das Zertifikat weist die Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Auswertung eines qualitativ hochstehenden Zweitsprachenunterrichts und in der Gestaltung szenariobasierter Lernsequenzen nach den fide-Prinzipien aus
- **Spracheinschätzungen** für Erwerbslose und Menschen in Einbürgerungsverfahren im Auftrag und/oder in Zusammenarbeit mit verschiedenen kantonalen Behörden

4.7 Aktivitäten des Fonds Ettore Gelpi

Der Fonds «Ettore Gelpi» wurde zur Erinnerung an Ettore Gelpi, langjähriger Präsident unseres wissenschaftlichen Beirates, ins Leben gerufen. Der Fonds wird zur Finanzierung oder Mitfinanzierung von

- Publikationen
- Tagungen
- Forschungsarbeiten
- Ausstellungen
- Ausbildungsprojekten
- Stipendien

verwendet, deren Zielsetzungen und Anforderungen mit den Ideen von Ettore Gelpi in Einklang stehen.

Der Fonds kann im Rahmen von Initiativen in Anspruch genommen werden, die von ECAP selbst oder von externen Einrichtungen durchgeführt werden, vorausgesetzt, es wird keine Gewinnerzielung beabsichtigt.

2017 sind die Ergebnisse der Studie «I percorsi migratori delle nuove generazioni», die von der Stiftung Di Vittorio durchgeführt wurde, in Zürich vorgestellt worden.

5 Mitarbeitende und Organisation

ECAP beschäftigte Ende 2017 insgesamt 947 Mitarbeitende (93 mehr als 2016), wobei die Pensen von Kleinaufträgen (20 bis 40 Stunden im Jahr) bis zu 100% variieren. Von den 947 sind 767 Frauen (80.99%) und 180 Männer (19.01%). Für ihre Weiterbildung wurden während des Jahres insgesamt 142 Veranstaltungen mit 1'296 Lektionen und 17'024 Teilnehmenden-Lektionen organisiert, 34.81% mehr als im Vorjahr.

Die Ausbildung von Lernenden bleibt für uns ein wichtiges Thema. Im Sommer 2017 schlossen Alice Benvenuti (ECAP Ticino Unia, Kauffrau E-Profil), Fatma Inkaya (ECAP Basel, Kaufmännisches Berufsattest), Maria Mazza (ECAP Winterthur, Kauffrau B-Profil) und Ararat Tseggai (ECAP Basel, Kauffrau B-Profil) ihre Ausbildung erfolgreich ab. Wir gratulieren ihnen zu ihrem Erfolg!

Am 29. April hat uns der Gründer und langjährige Präsident der Stiftung ECAP, Leonardo Zanier, nach einer langen Krankheit verlassen. Er hinterlässt eine unüberbrückbare Leere in unserer Organisation. Wir werden nicht nur den Freund, sondern auch den Querdenker mit seinen scharfen Analysen und seiner konstruktiven Kritik vermissen.

Nelle pagine successive sono riportate in dettaglio tutte le informazioni possibili sull'ECAP nel 2017, l'anno di massima espansione delle nostre attività. Numero di corsi e di partecipanti, lezioni svolte, entrate e uscite, nonché i salari dei dirigenti, sono elencati e descritti con la massima trasparenza, così come riteniamo necessario per un'organizzazione che vive anche di fondi pubblici. Vi troverete il ritratto di un'organizzazione in salute, che cerca costantemente di perseguire i propri valori, adattandosi all'evolversi del contesto in cui opera.

Quest'anno è stato segnato per noi anche da un doloroso avvenimento. A fine aprile, dopo una lunga malattia, ci ha lasciato Leonardo Zanier. È una perdita dolorosa e al tempo stesso pesante per la nostra organizzazione. Leo infatti dell'ECAP è stato prima il fondatore e poi, a partire dal 1987, per diciassette anni ne è stato il Presidente e l'ha permeata del suo gusto per la sperimentazione, la discussione, l'innovazione e la ricerca culturale.

Uomo dai vasti interessi, Leo riusciva ad essere nello stesso tempo un dirigente politico e sindacale, presiedendo la Federazione delle Colonie Libere Italiane a cavallo tra gli anni sessanta e settanta, un formatore di straordinaria fantasia ed un intellettuale militante. Le sue raccolte di poesie in friulano sono state tradotte in numerose lingue, dall'arabo allo svedese.

È stato questo suo carattere poliedrico che l'ha portato a credere e investire nell'importanza della formazione degli adulti come strumento d'emancipazione e di liberazione dei lavoratori e delle lavoratrici, di conquista e difesa dei propri diritti, creando nel 1970, in piena era Schwarzenbach, l'ECAP Svizzera.

La sua presidenza ha poi trasformato la nostra organizzazione, avviando e consolidando il processo che ci ha portato a diventare uno dei principali enti di formazione degli adulti in Svizzera, certamente il più importante nell'ambito dell'integrazione dei migranti, lavorando dentro reti di relazioni internazionali, che ci permettono di non vivere i confini come un limite.

Leo ci ha lasciato un'idea "trasformativa" della pedagogia e quindi della funzione di un ente di formazione: l'educazione degli adulti non come attività economica, ma come parte di un progetto di trasformazione della realtà, in cui l'ordine del potere viene rimesso in discussione dando la parola a chi ne è privo, aprendo così la strada ad un mondo culturalmente più ricco, più interessante, più vario...ed anche più poetico. Non ha quindi mai considerato i migranti e le lavoratrici e i lavoratori, anche i meno qualificati, come "oggetti" della nostra attività o come clienti, ma come "soggetti protagonisti", dotati del diritto e della capacità di decidere del proprio destino e quindi della propria formazione. Sono questi valori fondamentali, a cui tutta l'ECAP rimane strettamente legata.

Paradigmatico della sua attività è stato negli anni novanta il progetto per la promozione dell'imprenditoria e del lavoro autonomo, che abbiamo chiamato "Emigrazione come risorsa". Uno slogan che oggi, mentre tutti parlano delle migrazioni unicamente come un problema, è più attuale che mai.

Leo è stato un dirigente autorevole e non autoritario, ha diretto ascoltando, sollecitando e magari provocando, ma mai dando ordini. A lui va il ringraziamento di tutti coloro che hanno avuto il piacere di condividere con lui il lavoro.

Guglielmo Bozzolini
Il Direttore

1 Scopi dell'organizzazione

Lo scopo della Fondazione è la formazione degli adulti, in particolare dei cittadini e delle cittadine immigrati/e e dei lavoratori e delle lavoratrici poco qualificati/e.

Tali obiettivi vengono perseguiti attraverso l'attività formativa e scolastica in tutte le sue forme ed in particolare nei seguenti settori:

- formazione di base, linguistica e professionale degli adulti
- formazione scolastica, linguistica e culturale dei giovani immigrati e delle giovani immigrate
- formazione di formatori di adulti e di mediatori linguistici e culturali
- ricerca sui bisogni formativi e sull'impatto sociale della formazione
- sperimentazione e valutazione di nuovi modelli formativi
- organizzazione di convegni e di seminari di studio
- pubblicazione di ricerche, contributi di riflessione e materiali didattici.

La Fondazione svolge le proprie attività attraverso la sua sede centrale, le nove sedi regionali e i ventiquattro centri di formazione in Svizzera e partecipa a reti e associazioni, a livello nazionale e internazionale, che perseguono le stesse finalità.

2 Organi direttivi e durata del mandato

L'organo direttivo è costituito dal Consiglio di Fondazione, che resta in carica quattro anni. Le sue competenze sono regolamentate negli statuti. Nel dicembre 2015 è stato nominato il Consiglio di Fondazione per il periodo 2016 - 2019. I membri del Consiglio di Fondazione sono:

Enrico Borelli (Unia), Manola Cavallini (CGIL), Monica Ceremigna (CGIL), Fabrizio Dacrema (CGIL), Giovanni Di Cesare (CGIL), Moulay El Akkioui (CGIL), Saverio Lurati (vice presidente), Livio Melgari (SPI), Andreas Rieger (Unia-SGB), Rita Schiavi (Unia), Martin Tanner (Unia), Giacomo Viviani (presidente).

La Presidenza è stata riconfermata nel dicembre 2017 per il biennio 2018 - 2019 ed è composta come segue:

- Presidente: Giacomo Viviani
- Vice Presidente: Saverio Lurati

La direzione operativa delle attività della fondazione spetta alla Direzione. I suoi ambiti di competenza sono disciplinati nel regolamento interno della Fondazione. Nel dicembre 2017 la Direzione è stata riconfermata per il biennio 2018 - 2019 e si compone come segue:

- Direttore: Guglielmo Bozzolini
- Vice-Direttrice: Giuliana Tedesco-Manca

3 Responsabilità operativa

La responsabilità operativa è di competenza del direttore della Fondazione, Guglielmo Bozzolini.

4 Obiettivi e analisi delle attività realizzate, raggiungimento degli obiettivi e utilizzo delle risorse disponibili

L'ECAP definisce i propri obiettivi attraverso la pianificazione annuale delle attività. Per verificare il raggiungimento degli obiettivi prefissati, viene stilata una statistica dei corsi, dei progetti e delle attività realizzate, in cui si riportano i dati relativi al numero di corsi, lezioni, partecipanti e lezioni-partecipanti.

4.1 Le nostre attività 2017

Erano stati preventivati 4'544 corsi con 288'286 lezioni e in totale sono state realizzate 302'390 lezioni (+10.59%). Rispetto al 2016 le nostre attività sono nuovamente aumentate del +7.26%.

In totale sono state organizzate 4'778 attività formative con 52'768 partecipanti, il che significa 3'136'911 lezioni-partecipante.

Attività per centro regionale

Centro regionale	Corsi	Lezioni	Partecipanti	Lezioni-partecipante
ECAP Argovia	550	34'336	5'717	373'252
ECAP Basilea	603	38'415	8'042	387'149
ECAP Berna	275	25'927	2'612	248'254
ECAP Soletta	343	27'813	3'353	303'641
ECAP Ticino Unia	359	21'956	1'595	98'629
ECAP Vaud	80	6'040	828	70'258
ECAP Winterthur	620	37'191	6'697	337'990
ECAP Svizzera centrale	639	32'441	7'143	352'047
ECAP Zurigo	1'269	73'977	16'142	906'410
Progetti	37	667	596	7'294
Enrico Fermi	3	3'627	43	51'987
Totale	4'778	302'390	52'768	3'136'911

In confronto all'anno precedente le attività sono aumentate in tutti i centri regionali, con eccezione del centro regionale di Berna. Ciò conferma la tendenza degli ultimi otto anni della nostra organizzazione a crescere in tutte le regioni, in particolare nella Svizzera tedesca.

Lezioni	2016	2017	+/-
ECAP Argovia	32'608	34'336	+5.30%
ECAP Basilea	37'943	38'415	+1.24%
ECAP Berna	34'236	25'927	-24.27%
ECAP Soletta	16'560	27'813	+67.95%
ECAP Ticino Unia	18'617	21'956	+17.94%
ECAP Vaud	5'168	6'040	+16.87
ECAP Winterthur	31'757	37'191	+17.11%
ECAP Svizzera centrale	32'232	32'441	+0.65%
ECAP Zurigo	68'689	73'977	+7.70%
Progetti	458	667	+45.63%
Enrico Fermi	3'651	3'627	-0.66%
Totale	281'919	302'390	+7.26%

4.2 Le nostre attività per settore

Corsi per disoccupati	Alfabetizzazione, corsi intensivi di lingua, competenze di base, valutazioni delle conoscenze linguistiche, incontri informativi, bilanci professionali, tecniche per la ricerca d'impiego e coaching, creazione d'impresa, informatica, programmi TRIS e BINplus
Formazione professionale	Corsi di qualificazione professionale nei settori dell'edilizia, della metallurgia, delle pulizie, dell'economia domestica, dell'assistenza domiciliare, della vendita e delle installazioni elettriche Corsi di formazione continua per operatori CNC-CAD e nei settori della ristorazione, della vendita e informatica software e hardware Formazione di interpreti interculturali Interpret
Lingua e integrazione	Corsi di integrazione e specifici per le professioni in tedesco, francese e italiano, corsi su incarico, corsi intensivi, estensivi e lezioni private. Lingue straniere, consulenza e orientamento
Competenze di base	Alfabetizzazione, recupero delle competenze di base, informatica
Formazione (pre-)scolastica	Corsi di lingua e cultura italiana (HSK), scuola secondaria di I grado Enrico Fermi, asilo nido, sostegno all'apprendimento precoce della lingua
Formazione dei formatori	FSEA1, Formatore/trice di lingua nell'ambito dell'integrazione, formazione continua interna ed esterna
Pari opportunità	World Wide Women, MinQ: mentorato per donne qualificate, ProAPP
Esami, valutazioni delle competenze linguistiche e certificati	telc per il tedesco, CELI per l'italiano, ECDL, preparazione agli esami per il conseguimento di qualifiche federali, valutazione delle competenze linguistiche
Corsi per le imprese	Lingue, competenze di base e informatica

Settore	Partecipanti	Lezioni	Lezioni-partecipante
Corsi per disoccupati	13'165	86'733	664'994
Formazione professionale	307	2'378	23'208
Lingua e integrazione	25'389	165'856	1'921'681
Competenze di base	2'327	22'536	211'728
Formazione (pre-)scolastica	2'440	19'601	262'374
Formazione dei formatori	1'807	1'296	17'024
Pari opportunità	59	640	5'304
Esami, valutazioni delle competenze linguistiche e certificati	7'157	2'808	25'051
Corsi per le imprese	117	543	5'646
Totale	52'768	302'390	3'136'911

Settore / Lezioni	2016	2017	+/-
Corsi per disoccupati	95'763	86'733	-9.43%
Formazione professionale	4'253	2'378	-44.09%
Lingua e integrazione	141'977	165'856	+16.82%
Competenze di base	20'573	22'536	+9.54%
Formazione (pre-)scolastica	15'408	19'601	+27.01%
Formazione dei formatori	961	1'296	+34.81%
Pari opportunità	284	640	+125.35%
Esami, valutazioni delle competenze linguistiche e certificati	2'196	2'808	+27.9%
Corsi per le imprese	505	543	+7.53%
Totale	281'919	302'390	+7.26%

4.3 Sostegno linguistico per bambini in età scolare e prescolare

Negli anni questo settore è diventato sempre più importante per l'integrazione dei e delle migranti e costituisce una parte significativa delle attività dell'ECAP.

Esso comprende le seguenti attività:

- I corsi di lingua e cultura italiana per alunni delle scuole secondarie, che ECAP gestisce sin dal 1993 in collaborazione con il Consolato d'Italia di Basilea e che dal 2004 sono collegati con la certificazione CELI dell'Università per Stranieri di Perugia.
- L'asilo nido e il sostegno linguistico precoce per bambini in età prescolare, in collaborazione con oltre venti comuni nei cantoni di Argovia, Basilea Città, Soletta e Zurigo. A Basilea, Zurigo, Lucerna e Winterthur l'organizzazione dispone di sei asili nido propri. In totale sono stati seguiti e accompagnati nell'apprendimento della lingua tedesca ben 1'764 bambini per 13'629 ore.
- La scuola bilingue secondaria di I grado Enrico Fermi di Zurigo costituisce insieme alle scuole del Polo scolastico italo-svizzero un modello di successo per promuovere l'integrazione dei bambini immigrati in una società interculturale. In settembre la scuola ha traslocato nei nuovi locali siti alla Albisriederstrasse.

4.4 Promozione delle competenze di base

Leggere, scrivere, conoscenze fondamentali delle lingue locali, della matematica di ogni giorno e dell'informatica sono le competenze di base necessarie per vivere nella società moderna. Nel 2017 ECAP ha focalizzato la sua offerta formativa in questo settore su tre assi:

- Alfabetizzazione intensiva ed estensiva
- Recupero delle competenze di base
- Conoscenze base nell'informatica

Quest'ambito d'attività ha registrato una crescita con 251 corsi (-1.18%), 2'327 partecipanti (-0.56%) e 22'536 lezioni (+9.54%), riconfermando ECAP come un ente leader nella promozione delle competenze di base.

4.5 Ulteriore sviluppo delle attività

Nel 2017 i collaboratori e le collaboratrici ECAP hanno concepito e avviato diversi nuovi progetti di formazione:

- ECAP Argovia ha vinto i bandi «Alphabetisierungskurse für fremdsprachige Erwachsene» e «Deutsch- und Integrationskurse für fremdsprachige Erwachsene» dell'Ufficio per la Migrazione e Integrazione del canton Argovia.
- ECAP Soletta ha vinto un lotto nel bando «Stabe Stebe FS» dell'Ufficio per l'Economia e il Lavoro del canton Soletta.
- Il progetto ict@migrants di ECAP Suisse è stato approvato dal Seco nell'ambito dell'«Iniziativa sul personale qualificato» ed è stato avviato nell'autunno.
- ECAP Svizzera centrale ha vinto un lotto in ciascuno dei due bandi «Erstinformationen für Fremdsprachige» e «Bewerbungscoaching für Fremdsprachige» del Dipartimento Economia e Lavoro del canton Lucerna.

4.6 Certificazione delle competenze esistenti e acquisite

La certificazione delle competenze esistenti e acquisite è diventata negli ultimi anni sempre più importante per l'integrazione lavorativa e sociale degli adulti e, in particolare, dei migranti.

Nel 2017 più di tredicimila partecipanti hanno conseguito una delle seguenti certificazioni:

- **telc:** certificazione delle conoscenze della lingua tedesca a diversi livelli di competenza
- **ECDL:** certificazione delle competenze informatiche ai livelli Base, Standard e Advanced
- **CELI:** certificazione delle conoscenze della lingua italiana a diversi livelli di competenza
- **Preparazione propedeutica agli esami per il conseguimento di qualifiche federali**, secondo l'Art. 32 dell'Ordinanza Federale sulla Formazione Professionale, per le professioni di Impiegato/a del commercio al dettaglio AFC, Assistente del commercio al dettaglio CFP, Muratore AFC, Impiegata d'economia domestica AFC, Impiegata d'albergo AFC e Installatore elettricista AFC
- **Certificato FSEA 1:** la qualifica di base nell'ambito della formazione degli adulti riconosciuta a livello nazionale
- **Interpret:** certificato svizzero per interpreti interculturali
- **Certificazione per Formatori/trici di lingua nell'ambito dell'integrazione:** il certificato che attesta le competenze degli insegnanti nel pianificare, realizzare e valutare le lezioni con i migranti in una delle lingue nazionali svizzere sulla base degli scenari fide.
- **Valutazione delle conoscenze linguistiche** per disoccupati e per persone in fase di naturalizzazione su incarico e/o in collaborazione con diverse autorità cantonali

4.7 Attività del fondo Ettore Gelpi

Il fondo è stato istituito in memoria di Ettore Gelpi, presidente per numerosi anni del nostro comitato scientifico, ed è destinato al finanziamento o cofinanziamento di:

- pubblicazioni
- convegni
- ricerche
- mostre
- progetti di formazione
- borse di studio

Il fondo può essere utilizzato per supportare iniziative senza scopo di lucro, coerenti con le idee di Ettore Gelpi, promosse dalla fondazione stessa o da istituzioni esterne.

Nel 2017 sono stati presentati a Zurigo i risultati dello studio «I percorsi migratori delle nuove generazioni», condotto dalla Fondazione Di Vittorio.

5 Collaboratori/trici e organizzazione

Nel 2017 ECAP ha impiegato complessivamente 947 collaboratori e collaboratrici (93 in più rispetto al 2016), con incarichi variabili da 20 - 40 ore l'anno al tempo pieno. 767 sono donne (80.99%) e 180 uomini (19.01%). Complessivamente sono state organizzate 142 attività formative per il loro aggiornamento con 1'296 lezioni e 17'024 lezioni-partecipante (il 34.81% in più rispetto all'anno precedente).

La formazione degli apprendisti resta per noi un tema importante. Nell'estate 2017 hanno concluso con successo il loro apprendistato Alice Benvenuti (ECAP Ticino Unia, Impiegata di commercio profilo E), Fatma Inkaya (ECAP Basilea, Formazione commerciale CFP), Maria Mazza (ECAP Winterthur, Impiegata di commercio profilo B) e Ararat Tseggai (ECAP Basilea, Impiegata di commercio profilo B). Ci congratuliamo con loro per il brillante successo!

Il 29 aprile è venuto a mancare dopo una lunga malattia il fondatore e presidente di molti anni della Fondazione ECAP, Leonardo Zanier. Leo lascia un vuoto incalcolabile nella nostra organizzazione. Non ci mancherà solo l'amico ma anche il pensatore attento con le sue analisi argute e la sua critica costruttiva.

Les pages qui suivent présentent un compte rendu minutieux des activités de l'ECAP en 2017, année qui a vu notre organisation atteindre son plus grand développement. Nombre de cours et de participants, leçons données, entrées, sorties, sans oublier les salaires des dirigeants, y sont décrits avec une transparence maximale, comme nous estimons que doit le faire toute organisation qui vit notamment de fonds publics. Vous y trouverez le portrait d'une organisation aux assises solides, qui cherche en permanence à agir selon ses valeurs tout en s'adaptant à l'évolution de l'environnement dans lequel elle opère.

Mais 2017, c'est aussi une année marquée par une douloureuse perte. Fin avril, Leonardo Zanier nous a quittés après une longue maladie. Ce départ n'est pas seulement déchirant. Il laisse aussi un grand vide. Leo a en effet été le fondateur de l'ECAP, puis, à partir de 1987, et durant dix-sept ans, il l'a présidée et l'a marquée de son goût pour l'expérimentation, les débats, l'innovation et la recherche culturelle.

Homme aux intérêts très variés, Leo réussissait à être tout à la fois dirigeant politique et syndical – il a été président de la Fédération des colonies libres italiennes dans les années soixante et septante –, formateur d'une imagination débordante et militant intellectuel. Ses recueils de poésie en dialecte frioulan ont été traduits dans de nombreuses langues, de l'arabe au suédois.

C'est cette diversité d'intérêts qui l'a amené à voir dans la formation des adultes un instrument d'émancipation et de libération des travailleurs et des travailleuses, et de défense de leurs droits. Fort de cette conviction, Leo crée l'ECAP Suisse en 1970, en pleine ère Schwarzenbach.

Par la suite, sa présidence a transformé notre organisation, en lançant puis consolidant un processus qui devait faire de nous l'un des principaux établissements de formation d'adultes de Suisse, et sans doute le plus important dans le domaine de l'intégration des migrants. Il a inséré notre organisation au sein de réseaux internationaux qui nous ont permis d'abolir les frontières.

Leo nous a légué une conception «transformatrice» de la pédagogie, et par conséquent, de la fonction d'un établissement de formation: l'éducation des adultes n'y est pas vue comme une activité économique, mais comme un élément d'un projet de transformation de la société qui remet en question le pouvoir en place et donne la parole aux sans-voix, ouvrant ainsi la voie à un monde culturellement plus riche, plus intéressant, plus varié... et aussi plus poétique. Leo n'a jamais considéré les migrants et les travailleurs et travailleuses, même les moins qualifiés, comme les «objets» de notre activité ou comme des clients, mais comme des «sujets actifs», dotés du droit et de la capacité de décider de leur destin et, donc, de leur formation. Des valeurs fondamentales, auxquelles toute l'ECAP reste fidèle.

Le projet de promotion de l'entrepreneuriat et du travail indépendant lancé dans les années 1990, que nous avons appelé «Emigrazione come risorsa» (l'émigration comme ressource), illustre à merveille son action, d'autant plus que son titre est plus que jamais d'actualité, maintenant qu'on ne parle plus de l'émigration que comme d'un problème.

Leo a été un directeur d'une grande autorité morale. Il a dirigé l'ECAP en étant à l'écoute, en stimulant les personnes, parfois par la provocation, mais jamais en donnant des ordres. Tous ceux qui ont eu le plaisir de travailler avec lui l'en remercient.



Guglielmo Bozzolini
Le Directeur

1 Buts de l'organisation

Le but de la Fondation est la formation d'adultes, particulièrement celle des immigré-e-s et des travailleurs et travailleuses non qualifié-e-s.

Ces objectifs sont poursuivis au travers d'activités formatives et scolaires de toutes formes et en particulier dans les domaines suivants:

- formation de base, linguistique et professionnelle des adultes
- formation scolaire, linguistique et culturelle des jeunes immigrant-e-s
- formation de formateurs d'adultes et de médiateurs linguistiques et culturels
- recherches sur les besoins de formation et sur l'impact social de la formation
- expérimentation et évaluation de nouveaux modèles de formation
- organisation de congrès et de séminaires d'étude
- publication de recherches, de contributions sous forme de réflexions et de matériels didactiques.

La Fondation exerce ses activités à travers son siège central, ses 9 bureaux régionaux et ses 24 centres de formation sur le territoire suisse. Au niveau national et international, elle collabore avec des réseaux et des associations qui partagent ses objectifs.

2 Organes dirigeants et durée du mandat

Le Conseil de Fondation, dont les membres sont élus pour une durée de quatre ans, est l'organe suprême. Ses compétences sont définies par les statuts. L'élection du Conseil de Fondation pour la période 2016 - 2019 a eu lieu en décembre 2015. Le Conseil de Fondation est composé des membres suivants:

Enrico Borelli (Unia), Manola Cavallini (CGIL), Monica Ceremigna (CGIL), Fabrizio Dacrema (CGIL), Giovanni Di Cesare (CGIL), Moulay El Akkioui (CGIL), Saverio Lurati (Vice-Président), Livio Melgari (SPI), Andreas Rieger (Unia-SGB), Rita Schiavi (Unia), Martin Tanner (Unia), Giacomo Viviani (Président).

La présidence du Conseil de Fondation a été confirmée en décembre 2017 pour une nouvelle période de deux ans (2018 – 2019). Sa composition est la suivante:

- Président: Giacomo Viviani
- Vice-Président: Saverio Lurati

La conduite opérationnelle d'ECAP est assurée par la direction, dont les compétences sont régies par le règlement interne de la Fondation. En décembre 2017, la direction a été confirmée pour la période 2018 – 2019. Sa composition est la suivante:

- Directeur: Guglielmo Bozzolini
- Vice-directrice: Giuliana Tedesco-Manca

3 Responsabilité opérationnelle

La responsabilité opérationnelle incombe au directeur de la Fondation, Guglielmo Bozzolini.

4 Objectifs et analyse des activités, réalisation des objectifs et utilisation des moyens à disposition

ECAP définit ses objectifs sur la base de la planification annuelle de ses activités. Le contrôle de la réalisation des objectifs s'effectue par le biais d'un recensement statistique des cours, des projets et des activités, dans lequel sont relevés le nombre de périodes, de participants, de cours et de périodes par participants.

4.1 Nos activités en 2017

Le budget du plan annuel prévoyait 4'544 cours avec 288'286 périodes, et ECAP en a dispensé un total de 302'390 (+10.59%). Par rapport à 2016, les activités ont augmenté (+7.26%).

Activités par centre régional

Centre régional	Cours	Périodes	Participants	Périodes par participant
ECAP Argovie	550	34'336	5'717	373'252
ECAP Bâle	603	38'415	8'042	387'149
ECAP Berne	275	25'927	2'612	248'254
ECAP Soleure	343	27'813	3'353	303'641
ECAP Ticino Unia	359	21'956	1'595	98'629
ECAP Vaud	80	6'040	828	70'258
ECAP Winterthour	620	37'191	6'697	337'990
ECAP Suisse centrale	639	32'441	7'143	352'047
ECAP Zurich	1'269	73'977	16'142	906'410
Projets	37	667	596	7'294
Enrico Fermi	3	3'627	43	51'987
Total	4'778	302'390	52'768	3'136'911

En comparaison de l'année précédente, les activités ont augmenté dans tous les centres régionaux, à l'exception du centre régional de Berne. Ce résultat confirme la tendance de croissance des sept dernières années dans toutes les régions et en particulier en Suisse alémanique.

Périodes	2016	2017	+/-
ECAP Argovie	32'608	34'336	+5.30%
ECAP Bâle	37'943	38'415	+1.24%
ECAP Berne	34'236	25'927	-24.27%
ECAP Soleure	16'560	27'813	+67.95%
ECAP Ticino Unia	18'617	21'956	+17.94%
ECAP Vaud	5'168	6'040	+16.87%
ECAP Winterthour	31'757	37'191	+17.11%
ECAP Suisse centrale	32'232	32'441	+0.65%
ECAP Zurich	68'689	73'977	+7.70%
Projets	458	667	+45.63%
Enrico Fermi	3'651	3'627	-0.66%
Total	281'919	302'390	+7.26%

4.2 Les domaines d'activités

Cours pour demandeurs d'emploi	Alphabétisation, cours intensifs de langue, compétences de base, évaluation des compétences linguistiques, séances d'information, bilans professionnels, techniques de recherche d'emploi et coaching, création d'entreprise, informatique, programmes TRIS et BINplus
Formation professionnelle	Cours de qualification professionnelle dans les secteurs du bâtiment, de la métallurgie, du nettoyage, de l'intendance, des soins à domicile, de la vente et des installations électriques Cours de formation continue pour opérateurs CNC-CAD et dans les secteurs de la restauration, de la vente et de l'informatique software et hardware Formation d'interprètes interculturels
Langue et intégration	Cours d'intégration et cours spécifiques pour les professions en français, allemand et italien, cours sur mandat, cours intensifs, extensifs et leçons privées. Langues étrangères, conseils et orientation
Compétences de base	Alphabétisation, recouvrement des compétences de base, informatique
Formation (pré)scolaire	Cours de langue et de culture italienne (Licit), école secondaire I Enrico Fermi, garderie et soutien précoce de langues
Formation des formateurs	FSEA1, formateur de langues en matière d'intégration, formation continue interne et externe
Égalité des chances	World Wide Women, MinQ: mentorat pour les femmes qualifiées, ProAPP
Examens, évaluation des compétences linguistiques et certificats	telc pour l'allemand, CELI pour l'italien, ECDL, préparation aux examens pour les qualifications fédérales, évaluation des compétences linguistiques
Cours pour les entreprises	Langues, compétences de base et informatique

Domaines	Périodes	Participants	Leçons par participant
Cours pour demandeurs d'emploi	13'165	86'733	664'994
Formation professionnelle	307	2'378	23'208
Langue et intégration	25'389	165'856	1'921'681
Compétences de base	2'327	22'536	211'728
Formation (pré)scolaire	2'440	19'601	262'374
Formation des formateurs	1'807	1'296	17'024
Égalité des chances	59	640	5'304
Examens, évaluation des compétences linguistiques et certificats	7'157	2'808	25'051
Cours pour les entreprises	117	543	5'646
Total	52'768	302'390	3'136'911

Domaines / Périodes	2016	2017	+/-
Cours pour demandeurs d'emploi	95'763	86'733	-9.43%
Formation professionnelle	4'253	2'378	-44.09%
Langue et intégration	141'977	165'856	+16.82%
Compétences de base	20'573	22'536	+9.54%
Formation (pré)scolaire	15'408	19'601	+27.01%
Formation des formateurs	961	1'296	+34.81%
Égalité des chances	284	640	+125.35%
Examens, évaluation des compétences linguistiques et certificats	2'196	2'808	+27.9%
Cours pour les entreprises	505	543	+7.53%
Total	281'919	302'390	+7.26%

4.3 Soutien linguistique pour les enfants d'âge scolaire et préscolaire

Ce domaine revêt une importance croissante pour l'intégration des migrants et constitue une partie importante de l'activité d'ECAP.

Il comprend les activités suivantes:

- Cours de langue et culture italienne pour les élèves des écoles secondaires de niveau I que ECAP gère depuis 1993 en collaboration avec le Consulat d'Italie à Bâle et qui, depuis 2004, sont liés à la certification CELI de l'Université pour étrangers de Perugia.
- Jardins d'enfants et soutien linguistique précoce pour les enfants d'âge préscolaire, en collaboration avec plus de 20 communes dans les cantons d'Argovie, de Bâle-Ville, de Soleure et de Zurich. A Bâle, Zurich, Lucerne et Winterthour, notre organisation gère six garderies. 1'764 enfants ont été suivis et accompagnés dans l'apprentissage de la langue allemande pour un total de 13'629 heures.
- L'école secondaire I bilingue Enrico Fermi de Zurich représente, avec les écoles du pôle scolaire italo-suisse de Zurich, un modèle réussi de promotion de l'intégration des enfants immigrés dans une société multiculturelle. En septembre, l'école a déménagé dans de nouveaux locaux situés à l'Albisriederstrasse.

4.4 Recouvrement des compétences de base

La lecture, l'écriture, les connaissances de base des langues locales, les mathématiques et l'informatique sont les compétences de base nécessaires pour vivre dans la société moderne. En 2017, ECAP a concentré son offre de formation dans ce domaine sur trois axes:

- Alphabétisation intensive et extensive
- Recouvrement des compétences de base
- Connaissances de base en informatique

Ce domaine d'activité a enregistré une forte croissance avec 251 cours (-1.18%), 2'327 participants (-0.56%) et 22'536 périodes (+9.54%), et ECAP se révèle être une institution de premier plan dans la promotion des compétences de base.

4.5 Développement des activités

En 2017, les collaborateurs et collaboratrices ECAP ont développé et mis en œuvre de nouveaux projets de formation:

- ECAP Argovie a remporté les appels d'offres «Alphabetisierungskurse für fremdsprachige Erwachsene» et «Deutsch- und Integrationskurse für fremdsprachige Erwachsene» de l'Office des migrations et de l'intégration du canton d'Argovie.
- ECAP Soleure a remporté un lot de l'appel d'offres «Stabe Stebe FS» de l'Office de l'économie et du travail du canton de Soleure.
- Le projet *ict@migrants* de ECAP Suisse a été approuvé par le Seco dans le cadre de l'«Initiative du personnel qualifié» et il a été lancé à l'automne.
- ECAP Suisse centrale a gagné un lot dans chacun des appels d'offres «Erstinformationen für Fremdsprachige» et «Bewerbscoaching für Fremdsprachige» du Département de l'économie et du travail du canton de Lucerne.

4.6 Certification des compétences existantes et acquises

La certification des compétences existantes et acquises au cours des dernières années est devenue de plus en plus importante pour le travail et l'intégration sociale des adultes et, en particulier, des migrant-e-s.

En 2017, plus de 13'000 participant-e-s ont obtenu une des certifications suivantes:

- **telc:** certification pour les différents niveaux de connaissance de la langue allemande
- **ECDL:** certification des compétences informatiques au niveau Base, Standard et Advanced
- **CELI:** certification pour les différents niveaux de connaissance de la langue italienne
- **Préparation des examens préliminaires pour les qualifications fédérales:** selon l'Art. 32 de l'Ordonnance Fédérale sur la Formation Professionnelle, pour les professions de Gestionnaire du commerce de détail CFC, Assistant/e du commerce de détail AFP, Maçon CFC, Agent/e de propreté CFC, Spécialiste en hôtellerie CFC et Installateur-électricien CFC
- **Certification FSEA 1:** qualification de base dans le domaine de la formation des adultes reconnue au niveau national
- **Interpret:** Certification suisse pour les interprètes interculturel-le-s
- **Certification pour formateur et formatrice dans le secteur de l'intégration:** la certification atteste les compétences des enseignant-e-s à organiser de façon professionnelle les cours adressés aux migrant-e-s dans une des langues nationales sur la base des scénarios fide
- **Évaluation des compétences linguistiques:** évaluation effectuée sur mandat et/ou en collaboration avec les autorités cantonales et destinée aux demandeurs d'emploi ainsi qu'aux personnes en cours de naturalisation

4.7 Activités liées au fond Ettore Gelpi

Le fond Ettore Gelpi a été institué à la mémoire d'Ettore Gelpi, président du comité scientifique de l'ECAP pendant de nombreuses années. Le fond est destiné au financement ou au cofinancement de:

- publications
- congrès
- recherches
- expositions
- projets de formation
- bourses d'études

Le fond peut être utilisé pour le soutien d'initiatives promues par ECAP ou par d'autres institutions sans but lucratif en accord avec les idées d'Ettore Gelpi.

En 2017, ont été présentés à Zurich les résultats de l'étude «*I percorsi migratori delle nuove generazioni*», conduit par la Fondation Di Vittorio.

5 Collaboratrices/collaborateurs et organisation

En 2017, ECAP a employé 947 personnes (93 de plus par rapport à 2016), à des taux d'occupation allant d'une très faible activité (20 à 40 heures par an) à des emplois à plein temps. 767 personnes sont des femmes (80.99%) et 180 des hommes (19.01%). Au total, 142 activités de formation continue avec 1'296 périodes et 17'024 périodes par participant ont été organisées pour assurer la mise à jour des collaboratrices et des collaborateurs (28,82% de plus que l'année précédente).

La formation des apprentis reste pour l'ECAP un domaine important. Pendant l'été 2017, ont terminé avec succès leur formation: Alice Benvenuti (ECAP Ticino Unia, employée de commerce profil E), Fatma Inkaya (ECAP Bâle, Formation commerciale CFP), Maria Mazza (ECAP Winterthour, employée de commerce profil B) et Ararat Tseggai (ECAP Bâle, employée de commerce profil B). Nous les félicitons pour leur brillante réussite!

Le 29 avril, le fondateur et président de la Fondation ECAP, Leonardo Zanier, est décédé après une longue maladie. Leo laisse un grand vide dans notre organisation. Nous regretterons l'ami, mais aussi le penseur prudent avec son analyse et son esprit critique constructif.

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der****Stiftung ECAP, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung ECAP für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Im Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Burgdorf, 21. Februar 2018

BDO AG

Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte

Simon Kehrli

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

Aktiven / Attivi

Erläuterung	31.12.2017		31.12.2016		
	CHF	%	CHF	%	
Kassen / Cassa	3'191.45		1'840.45		
Post / Posta	19'817.14		12'432.59		
Banken / Banca	7'290'569.62		5'683'838.52		
Flüssige Mittel / Mezzi liquidi	7'313'578.21	52.6	5'698'111.56	48.4	
Debitoren /Debitori (Crediti)	5'130'075.81		4'764'013.55		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.1	5'130'075.81	36.9	4'764'013.55	40.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen / Ratei e riscontri attivi	5.2	26'165.89	0.2	62'618.20	0.5
UMLAUFVERMÖGEN / CAPITALE CIRCOLANTE	12'469'819.91	89.6	10'524'743.31	89.3	
Kautionen / Cauzioni	952'334.68		838'026.30		
Finanzanlagen / Investimenti finanziari	5.3	952'334.68	6.8	838'026.30	7.1
Beteiligung ECAP Consulenze (Como)	21'605.55		21'605.55		
Beteiligungen	5.4	21'605.55	0.2	21'605.55	0.2
Maschinen und Apparate	19'109.72		10'646.24		
Büromobiliar-Einrichtungen / Infrastruttura uffici	333'488.02		212'590.17		
EDV-Anlagen / Infrastruttura informatica	115'110.07		173'965.24		
Sachanlagen / Impianti fissi	5.5	467'707.81	3.4	397'201.65	3.4
ANLAGEVERMÖGEN / CAPITALE INVESTITO	1'441'648.04	10.4	1'256'833.50	10.7	
TOTAL AKTIVEN / TOTALE ATTIVI	13'911'467.95	100.0	11'781'576.81	100.0	

Passiven / Passivi

Erläuterung	31.12.2017		31.12.2016		
	CHF	%	CHF	%	
Kreditoren / Creditori	348'857.58		310'645.94		
Personalverbindlichkeiten / Impegni verso il personale	640'283.35		1'132'697.19		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.6	989'140.93	7.1	1'443'343.13	12.3
Passive Rechnungsabgrenzungen	5.7	2'006'443.18	14.4	950'515.90	8.1
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	2'995'584.11	21.5	2'393'859.03	20.3	
Darlehen / Prestiti (Fondo ECAP-SEI)	140'000.00		140'000.00		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5.8	140'000.00	1.0	140'000.00	1.2
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	140'000.00	1.0	140'000.00	1.2	
FREMDKAPITAL	3'135'584.11	22.5	2'533'859.03	21.5	
Fonds allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich	4'322'468.00		4'322'468.00		
GAV Solidaritätsfonds	78'953.53		33'390.40		
Zweckgebundene Fonds	9	4'401'421.53	31.6	4'355'858.40	37.0
FONDSKAPITAL	4'401'421.53	31.6	4'355'858.40	37.0	
Stiftungskapital / Capitale di Fondazione	500'000.00		500'000.00		
Grundkapital	500'000.00	3.6	500'000.00	4.2	
Fonds Studienpreise Ettore Gelpi / Fondo Ettore Gelpi	117'958.03		117'958.03		
Fonds Wiedereingliederung / Fondo per il reinserimento del personale	437'515.35		437'515.35		
Weiterbildungsfonds / Fondo per l'aggiornamento del personale	313'162.85		313'162.85		
Erarbeitetes gebundenes Kapital	868'636.23	6.2	868'636.23	7.4	
Freier Fonds / Fondo a disposizione	592'514.60		585'911.67		
Risikofonds / Fondo di rischio	4'413'311.48		2'937'311.48		
Erarbeitetes freies Kapital	5'005'826.08	36.0	3'523'223.15	29.9	
ORGANISATIONSKAPITAL / CAPITALE DELL'ORGANIZZAZIONE	9	6'374'462.31	45.8	4'891'859.38	41.5
TOTAL PASSIVEN / TOTALE PASSIVI	13'911'467.95	100.0	11'781'576.81	100.0	

Erfolgsrechnung / Conto Economico

Erläuterung	2017		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Kursertag / Introiti dall'attività corsuale	18'327'404.23		15'564'737.85	
Zweckgebundene Beiträge der öffentlichen Hand	24'712'948.10		22'849'029.30	
Projektertrag / Introiti da progetti speciali	20'980.00		59'792.00	
Diverser Ertrag / Entrate diverse	170'170.75		291'304.45	
Dienstleistungsertrag	6.1 43'231'503.08	100.0	38'764'863.60	100.0
Unterrichtsmaterial / Materiale didattico	-1'103'337.34		-1'083'629.93	
Übrige Kursspesen, externe Schulen / Altre spese, incarichi a terzi	-587'938.25		-688'656.07	
Dienstleistungsaufwand	-1'691'275.59	-3.9	-1'772'286.00	-4.6
Löhne und Gehälter / Salari	-28'419'526.10		-26'153'382.72	
Sozialversicherungen / Oneri sociali	-4'162'560.50		-3'822'147.00	
Weiterbildungskurse / Aggiornamento	-45'329.44		-39'081.03	
Personal- und Reisespesen / Spese e rimborsi viaggi	-176'598.71		-181'142.44	
Personalaufwand	6.2 -32'804'014.75	-75.9	-30'195'753.19	-77.9
Raumaufwand / Spese per i locali	-5'112'540.44		-4'602'470.89	
Reparatur und Unterhalt / Manutenzione	-377'779.91		-302'796.79	
Verwaltungsaufwand / Spese amministrative	-927'302.75		-837'039.25	
Werbeaufwand / Propaganda	-387'670.84		-311'742.63	
Sonstiger Aufwand / Altre spese	-74'116.68		-98'099.56	
Übriger betrieblicher Aufwand	6.3 -6'879'410.62	-15.9	-6'152'149.12	-15.9
Abschreibungen auf Sachanlagen	5.4 -318'352.74	28.9	-302'083.73	27.9
Betriebsergebnis / Risultato delle attività	1'538'449.38	3.6	342'591.56	0.9

Erläuterung	2017		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Übertrag Betriebsergebnis / Risultato delle attività	1'538'449.38	3.6	342'591.56	0.9
Finanzertrag / Introiti da attività finanziarie	163.63		1'077.70	
Finanzaufwand / Spese per attività finanziarie	-43'411.30		-46'303.62	
Finanzergebnis / Risultato da attività finanziarie	-43'247.67	-0.1	-45'225.92	-0.1
Betriebsfremder Ertrag / Entrate da attività extra-corsuali	238'272.00		161'884.50	
Betriebsfremder Aufwand / Spese per attività extra-corsuali	-44'955.94		-24'374.17	
Betriebsfremder Erfolg / Risultato da attività extra-corsuali	193'316.06	0.4	137'510.33	0.4
Periodenfremder Ertrag / Sopravvenienze attive	555'298.92		712'551.16	
Periodenfremder Aufwand / Sopravvenienze passive	-715'650.63		-357'112.53	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg / Risultato da attività straordinarie	6.5 -160'351.71	-0.4	355'438.63	0.9
Ergebnis vor Fondsveränderung / Risultato prima delle destinazioni ai fondi	1'528'166.06	3.5	790'314.60	2.0
Entnahme Fonds allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich / Fondo formazione di base nel Cantone di Zurigo	0.00		603'716.00	
Zuweisung Fonds allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich / Fondo formazione di base nel Cantone di Zurigo	0.00		-769'540.00	
Veränderung GAV Solidaritätsfonds / Fondo Solidarietà CCL	-45'563.13		-33'390.40	
Veränderung des Fondskapitals	-45'563.13	-0.1	-199'214.40	-0.5
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	1'482'602.93	3.4	591'100.20	1.5
Entnahme Fonds Studienpreise Ettore Gelpi / Impiego del Fondo Ettore Gelpi			35'810.25	
Entnahme Freier Fonds	0.00		23'089.55	
Zuweisung Freier Fonds	-6'602.93			
Zuweisung Risikofonds	-1'476'000.00		-650'000.00	
Zuweisungen / Verwendungen	-1'482'602.93	-3.4	-591'100.20	-1.5

Geldflussrechnung / Variazione dei mezzi liquidi

Erläuterung 7

	2017 CHF	Vorjahr CHF
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital / Risultato d'esercizio	1'482'602.93	591'100.20
Veränderung des Fondskapitals	45'563.13	199'214.40
Abschreibungen auf Sachanlagen / Ammortamenti sugli impianti fissi	318'352.74	302'083.73
Abschreibungen auf Beteiligungen	0.00	0.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Variazione debitori	-366'062.26	70'195.57
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung / Variazione ratei e riscontri attivi	36'452.31	-37'304.17
Veränderung Schulden aus Lieferung und Leistungen / Variazione creditor	-454'202.20	403'762.43
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung / Variazione ratei e riscontri passivi	1'055'927.28	-21'351.64
Geldfluss aus Betriebstätigkeit / Variazione dei mezzi liquidi da attività d'esercizio	2'118'633.93	1'507'700.52
Investitionen Finanzanlagen / Investimenti in investimenti finanziari	-114'308.38	-35'326.55
Investitionen Sachanlagen / Investimenti in impianti fissi	-388'858.90	-236'374.08
Geldfluss aus Investitionstätigkeit / Variazione dei mezzi liquidi da investimenti	-503'167.28	-271'700.63
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit / Variazione dei mezzi liquidi da attività di finanziamento	0.00	0.00
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL / Variazione dei mezzi liquidi	1'615'466.65	1'235'999.89
Nachweis Fondsveränderung		
Flüssige Mittel 1.1. / Mezzi liquidi al 1.1	5'698'111.56	4'462'111.67
Flüssige Mittel 31.12. / Mezzi liquidi al 31.12	7'313'578.21	5'698'111.56
Veränderung Flüssige Mittel / Variazione dei mezzi liquidi	1'615'466.65	1'235'999.89

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in CHF)

Berichtsjahr

	"Anfangsbestand Valori iniziali"	"Einlagen Conferimenti"	Interne Transfers / Trasferimenti	"Verwendung Utilizzo"	"Total Veränderungen"	"Endbestand Valori finali"
Zweckgebundene Fonds / Fondi di capitali						
Fonds allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich / Fondo formazione di base nel Cantone di Zurigo	4'322'468	0		0	0	4'322'468
GAV Solidaritätsfonds	33'390	81'046		-35'483	45'563	78'954
Total / Totale	4'355'858	81'046	0	-35'483	45'563	4'401'422

Organisationskapital / Capitale dell'organizzazione

Stiftungskapital / Capitale di Fondazione	500'000					500'000
Fonds Ettore Gelpi / Fondo Ettore Gelpi **	117'958			0	0	117'958
Fonds Wiedereingliederung / Fondo reinserimento del personale **	437'515		0		0	437'515
Weiterbildungsfonds / Fondo aggiornamento del personale **	313'163		0		0	313'163
Freier Fonds / Fondo a disposizione	585'912	6'603		0	6'603	592'515
Risikofonds / Fondo di rischio	2'937'311	1'476'000	0		1'476'000	4'413'311
Total / Totale	4'891'859	1'482'603	0	0	1'482'603	6'374'462

Vorjahr

	"Anfangsbestand Valori iniziali"	"Einlagen Conferimenti"	Interne Transfers / Trasferimenti	"Verwendung Utilizzo"	"Total Veränderungen"	"Endbestand Valori finali"
Zweckgebundene Fonds / Fondi di capitali						
Fonds allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich / Fondo formazione di base nel Cantone di Zurigo	4'156'644	769'540		-603'716	165'824	4'322'468
GAV Solidaritätsfonds	0	38'585		-5'195	33'390	33'390
Total / Totale	4'156'644	808'125	0	-603'716	165'824	4'355'858

Organisationskapital / Capitale dell'organizzazione

Stiftungskapital / Capitale di Fondazione	500'000					500'000
Fonds Investitionen / Fondo investimenti	180'000		-180'000		-180'000	0
Fonds Projekte / Fondo progetti	190'000		-190'000		-190'000	0
Fonds langfristige Mietverträge / Fondo fitto locali	409'833		-409'833		-409'833	0
Fonds Ettore Gelpi / Fondo Ettore Gelpi **	153'768			-35'810	-35'810	117'958
Fonds Wiedereingliederung / Fondo reinserimento del personale **	656'272		-218'757		-218'757	437'515
Weiterbildungsfonds / Fondo aggiornamento del personale **	469'744		-156'581		-156'581	313'163
Freier Fonds / Fondo a disposizione	609'001			-23'090	-23'090	585'912
Risikofonds / Fondo di rischio	1'132'140	650'000	1'155'171		1'805'171	2'937'311
Total / Totale	4'300'759	650'000	0	-58'900	591'100	4'891'859

Anhang zur Jahresrechnung 2017

1 Firma, Rechtsform, Sitz

Unter dem Namen Fondazione ECAP (Stiftung ECAP) besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs mit Sitz in Zürich, UID-Nummer CHE-105.922.835.

2 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Stiftung ECAP erfolgt per Stichtag 31.12.2017 in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht und dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER inkl. FER 21. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht den Bestimmungen der Stiftungsurkunde.

Die Jahresrechnung wurde am 05. März 2018 durch den Stiftungsrat genehmigt.

3 Nahestehende Organisationen

Folgende Organisationen und Institutionen sind der Stiftung ECAP nahestehend:

1. **ECAP Consulenze S.r.l., Como** - Die Stiftung ECAP ist zu 100% an der Gesellschaft (GmbH italienischen Rechtes) in Como beteiligt. Diese Gesellschaft bezweckt den Anschluss an die EUNETZ EWIV/ G.e.i.e. mit Sitz in Frankfurt am Main. Guglielmo Bozzolini ist Mitglied des Verwaltungsrates.
2. **EUNETZ Ewif/Geie, Frankfurt** - ECAP Consulenze S.r.l ist Gründungsmitglied der Vereinigung und die Stiftung ist assoziiertes Mitglied.
3. **Associazione Leggere e Scrivere della Svizzera Italiana, Bellinzona** - Die Stiftung ECAP ist Mitglied des Vereins und leitet das Sekretariat und die Administration.

4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt. Sofern keine besonderen Erläuterungen angebracht werden, erfolgt die Bewertung zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

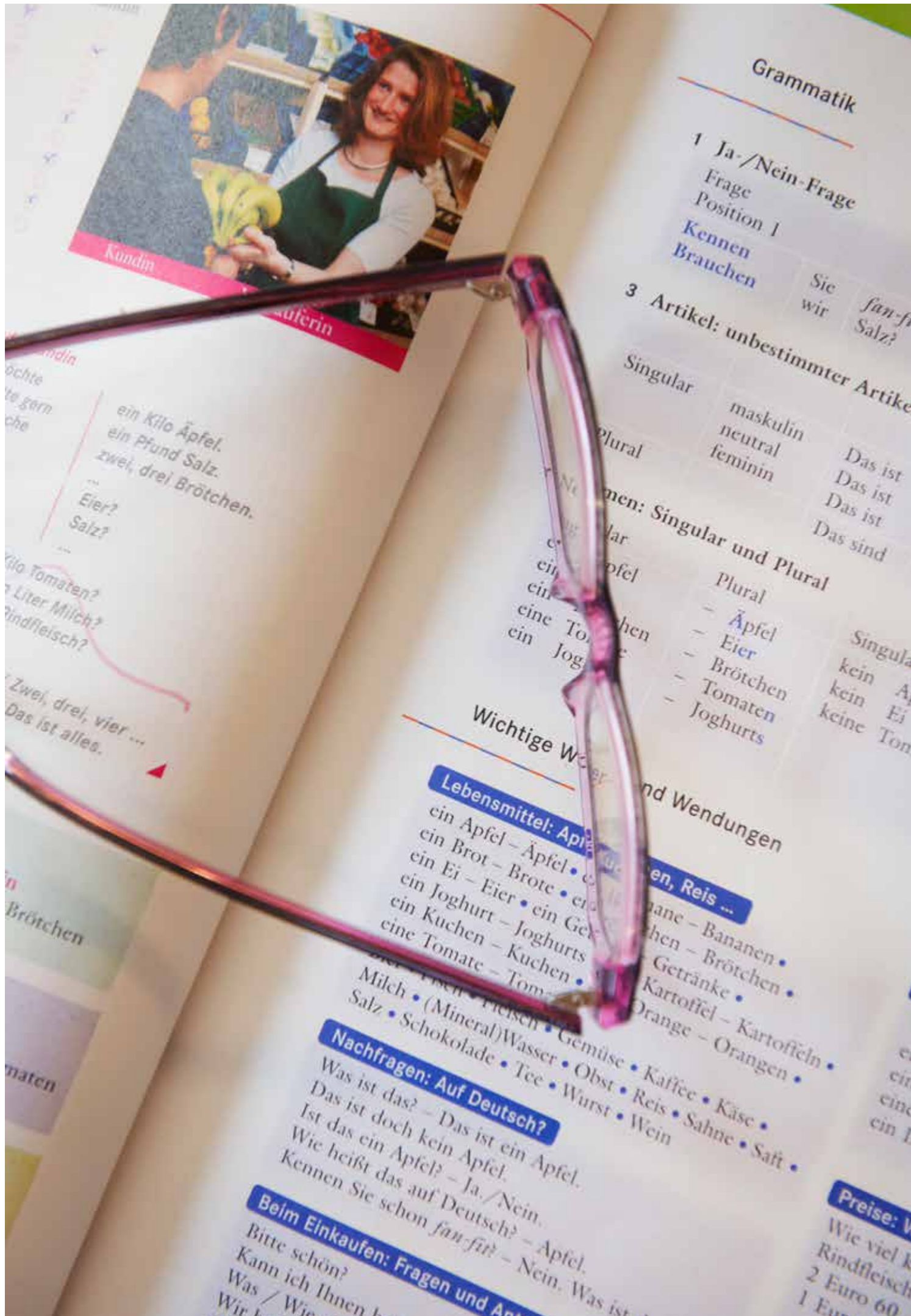
Nominalwert abzüglich Delkredere für Bonitätsrisiken auf ausstehenden Kursgelder.

Beteiligungen

Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen. Auf eine Konsolidierung der Beteiligung an der ECAP Consulenze S.r.l., Como wurde verzichtet, da die Geschäftstätigkeit unbedeutend ist.

Sachanlagen

Anschaffungswert abzüglich planmässig vorgenommener Abschreibungen. Nutzungsdauer: Mobiliar, Maschinen/Apparate 5 Jahre, EDV-Anlagen 3 Jahre, Aktivierungsgrenze: CHF 3'000.



5 Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen CHF 5'130'075.81

Forderungen gegenüber öffentlichen Ämtern	CHF 4'073'427.31
Andere Forderungen	CHF 1'056'648.50

Als Debitoren bestehen Guthaben gegenüber verschiedenen Organisationen und Ämtern im In- und Ausland, welche die Aus- und Weiterbildungstätigkeiten finanzieren. Die Bestände stimmen mit den Verträgen überein.

5.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen CHF 26'165.89

USB-Memory-Sticks	CHF 7'894.99
Vorausbezahlte Aufwendungen 2018	CHF 18'270.90

Bei den vorausbezahlten Aufwendungen handelt es sich um Ausgaben für div. Broschüren/Kursprogramme 2018 und für Luzern die Miete des Kopierer/ Kopien und Guthaben aus der Abrechnung des Vintage-Projekt.

5.3 Finanzanlagen CHF 952'334.68

Mietzinsdepot	CHF 952'334.68
---------------	----------------

Es handelt sich um Kautionen und Depots für Mietverträge. Diese haben in der Regel eine Laufzeit von über einem Jahr und werden deshalb als Finanzanlagen unter dem Anlagevermögen ausgewiesen.

5.4 Beteiligungen CHF 21'605.55

Die Beteiligungsquote der ECAP Consulenze S.r.l. beträgt 100% und wurde mit Euro 20'000.00 im Juni 2004 gegründet. Im Jahr 2015 wurde der Buchwert dem aktuellen Euro-Kurs angepasst.

5.5 Sachanlagen CHF 467'708

Die Sachanlagen werden in die Positionen EDV-Anlagen, Büromobiliar / Einrichtungen und Maschinen/Apparate unterteilt. Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt CHF 4'000'000.

Anlagespiegel 2017	EDV-Anlagen	Büromobiliar/ Einrichtungen	Maschinen und Apparate	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte 01.01.2016	477'341	782'133	0	1'259'474
Zugänge	119'309	103'757	13'308	236'374
Abgänge	-111'140	-213'345	0	-324'485
Anschaffungswerte 31.12.2016/01.01.2017	485'510	672'545	13'308	1'171'363
Zugänge	132'196	242'757	13906	388'859
Abgänge	-341'266	-156'703	0	-497'969
Anschaffungswerte 31.12.2017	276'440	758'599	27'215	1'062'254
Kumulierte Wertberechtigungen 01.01.2016	239'239	557'323	0	796'562
Planmässige Abschreibungen	183'445	115'977	2'662	302'084
Abgänge	-111'140	-213'345		-324'485

Kumulierte Wertberechtigungen 31.12.2016/01.01.2017	311'544	459'955	2'662	774'161
Planmässige Abschreibungen	191'051	121'859	5'443	318'353
Abgänge	-341'266	-156'703		-497'969
Kumulierte Wertberechtigungen 31.12.2017	161'329	425'111	8'105	594'545
Nettobuchwerte 01.01.2016	238'102	224'809	0	462'911
Nettobuchwerte 31.12.2016	173'965	212'590	10'646	397'201
Nettobuchwerte 31.12.2017	115'110	333'488	19'110	467'708

5.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen CHF 989'141.20

Verbindlichkeiten für Material und Dienstleistungen	CHF 348'857.58
Personalverbindlichkeiten	CHF 640'283.35

Die grössten Kreditoren sind Lieferanten sowie offene Beiträge an verschiedene Sozialversicherungen.

5.7 Passive Rechnungsabgrenzungen CHF 2'006'443.18

Erhaltener Ertrag des Folgejahres	CHF 1'707'740.22
Kompensationen für die Überstunden des Personals	CHF 298'702.96

Zu diesem Konto gehören bereits erhaltene Subventionen für Kurse im 2018.

5.8 Langfristige Verbindlichkeiten CHF 140'000.00

Darlehen ECAP-SEI	CHF 140'000.00
-------------------	----------------

Das Darlehen wurde zinslos vom "Fondo ECAP-SEI" gewährt und ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

5.9 Vorsorgeverpflichtungen

Die Stiftung ECAP ist für Ihre BVG-Lösung bei der Allianz Suisse versichert und angeschlossen. Die Vertrags-Nummer lautet: G47978-1

Das BVG bei der Allianz Suisse ist eine Vollversicherung. Eine Unterdeckung ist nicht möglich, die Versicherer müssen die Vorsorgeleistung stets zu 100% garantieren.

Jährlicher Vorsorgeaufwand (Arbeitgeberbeiträge)	CHF 1'147'902.65
Verbindlichkeiten per Ende Jahr	CHF 227'382.10

6 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

6.1 Dienstleistungsertrag CHF 43'231'503.08

Kusertrag	CHF 18'327'404.23
Subventionen	CHF 24'712'948.10
Projektertrag	CHF 20'980.00
Diverser Ertrag	CHF 170'170.75

Der Dienstleistungsertrag hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 4'466'369.48 zugenommen.

6.2 Personalaufwand**CHF 32'804'014.75**

Der Personalaufwand beinhaltet die Aufwendungen für die Lehrkräfte und Angestellten in den neun Regionalstellen, der Sekundarschule Enrico Fermi, der nationalen Administration und dem „Geschäftsbereich Sprachnachweis fide und Sprachenpass“ der Geschäftsstelle fide.

6.3 Übriger betrieblicher Aufwand**CHF 6'879'410.62**

Der übrige betriebliche Aufwand hat um rund CHF 700'000.00 abgenommen.

6.4 Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21.22

Gemäss den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 21 wird der administrative Aufwand der Stiftung ECAP separat ausgewiesen. Er umfasst die anteilmässigen Aufwendungen für Personal, Sachaufwand, Verwaltungsaufwand, Werbung und Abschreibungen der nationalen Administration gemäss Kostenstellenauswertung.

	Direkter Aufwand	admin. Aufwand	Total
	CHF		
Unterrichtsmaterial, Kursspesen	-1'638'052.43	-52'014.36	-1'691'275.59
Löhne und Gehälter	-27'533'813.54	-881'870.91	-28'415'684.45
Sozialversicherungen	-4'020'967.60	-145'434.55	-4'166'402.15
Weiterbildungskurse	-41'529.44	-3'800.00	-45'329.44
Personal- und Reisespesen	-138'983.30	-37'615.41	-176'598.71
Raumaufwand	-4'945'364.27	-167'176.71	-5'112'540.44
Reparatur und Unterhaltung	-333'667.66	-44'112.25	-377'779.91
Verwaltungsaufwand	-349'616.79	-577'685.96	-927'302.75
Weraufwand	-368'418.74	-19'252.10	-387'670.84
Sonstiger Aufwand	-63'560.24	-10'556.44	-74'116.68
Abschreibungen	-301'472.32	-16'880.42	-318'352.74
Total 2017	-39'735'446.33	-1'956'398.57	-41'693'053.70
Total 2016	-36'511'853.14	-1'910'418.90	-38'422'272.04
Total administrativer Aufwand in % des gesamten Aufwandes für die Leistungserbringung		2016 5.0%	2017 4.7%

6.5 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg**CHF -160'351.71**

Als periodenfremder Ertrag wurden folgende Positionen verbucht:

- Überschüsse aus definitiven Abrechnungen der Vorjahre CHF 168'471.35
- Rückerstattung von Heiz- u. Nebenkosten CHF 25'852.30
- Projektbeiträge und unvorhergesehenes aus den Vorjahren CHF 360'975.27

Als periodenfremder Aufwand wurden folgende Positionen verbucht

- Verluste aus definitiven Abrechnungen der Vorjahre CHF 588'929.87
- unvorhergesehene Kreditoren CHF 126'720.76

7 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Als Fonds gelten die flüssigen Mittel, welche die Liquiditätsreserve der Fondazione ECAP darstellen.

Der Geldzufluss aus Betriebstätigkeit ist zur Hauptsache auf das positive Jahresergebnis und die Veränderungen der Schulden aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit zeigt die Investitionen in die Finanz- und Sachanlagen. (vgl. Erläuterungen zu den Sachanlagen).

8 Erläuterung zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Der Ertragsüberschuss wurde wie folgt verwendet:

Freier Fonds:	Einlage von CHF 6'602.93
Risikofonds:	Einlage von CHF 1'476'000.00

9 Fondskapital

Der Fonds **„allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich“** wurde im Jahr 2013 gebildet. Er wurde ausschliesslich mit Gewinnen aus kantonal subventionierten Angeboten aus den Jahren 2013 und 2014 geüfnet. Der Fonds wird gemäss Leistungsvereinbarung zweckgebunden eingesetzt.

Am 6. Juli 2016 hat die Bildungsdirektion des Kantons Zürich die Rückzahlung des Fonds (inkl. schon aller getätigten Entnahmen, insgesamt 5.6 Mio.) verfügt. Die Stiftung ECAP hat dagegen Rekurs beim Regierungsrat eingereicht, da sie die Ansicht vertritt, dass die Gelder gemäss der Leistungsvereinbarung verwendet werden dürfen. Der Regierungsrat hat diesen am 4.10.2017 teilweise gutgeheissen. Gegen diesen Entscheid hat ECAP am 13.11.2017 Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich eingereicht.

Der **GAV-Solidaritätsfonds** wird mit den Solidaritätsbeiträgen der MitarbeiterInnen geüfnet und dient zur partialen Deckung der GAV-Vollzugskosten.

10 Übrige Angaben (in CHF 1'000)

	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	227	135
Eventualverbindlichkeiten		
Langfristige Mietverträge	9'717	11'230
Nicht bilanzierte Leasingverträge	264	476
Total	9'981	11'706
<i>Fälligkeitsstruktur der nicht bilanzierten Verpflichtungen</i>		
1 Jahr	2'890	3'183
2 - 5 Jahre	6'346	6'604
über 5 Jahre	1'465	1'919

Die Mietverträge für die wichtigsten Geschäfts- und Schulungsräumlichkeiten der ECAP werden in der Regel langfristig abgeschlossen. Damit soll sichergestellt werden, dass die selbstfinanzierten Investitionen in Umbau- und Infrastruktur in diesen Mietobjekten über eine längere Zeit genutzt werden können.

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über 250.

Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen

Der Stiftungsrat hat im 2017 drei Sitzungen abgehalten. Der wissenschaftliche Beirat hat zweimal getagt. Diese Sitzungen werden nicht entschädigt. Es handelt sich um insgesamt 270 Stunden Freiwilligenarbeit.

Entschädigung an die leitenden Organe

Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung wurden im Berichtsjahr wie folgt entschädigt:

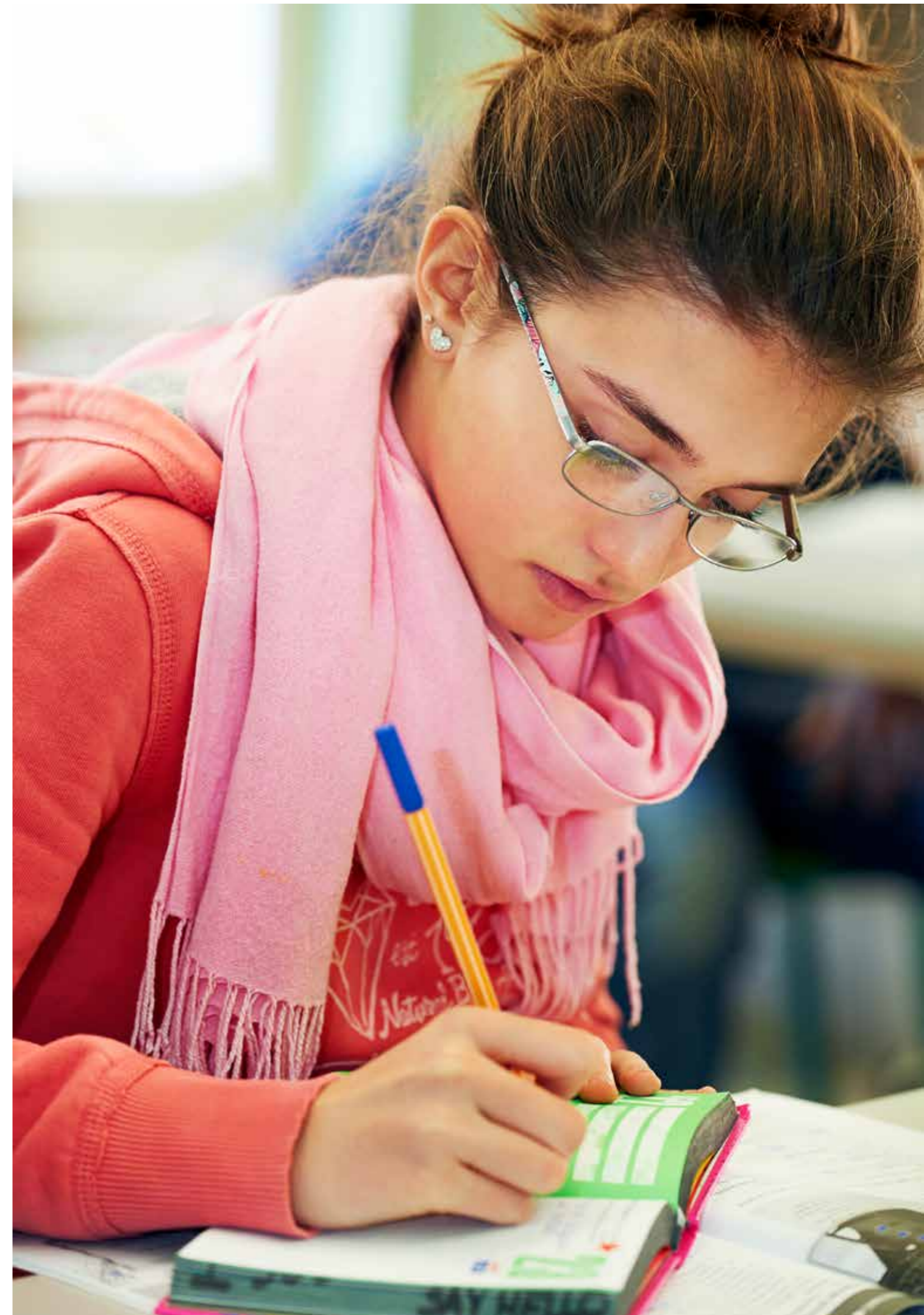
- Guglielmo Bozzolini, Geschäftsleiter, CHF 123'500
- Giuliana Tedesco-Manca, Stv. Geschäftsleiterin, CHF 111'800

Risikobeurteilung

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Stiftung hat der Stiftungsrat die Geschäftsleitung mit der Durchführung des Risikomanagements beauftragt. Der Stiftungsrat prüft und entscheidet über die Anträge und Vorschläge der Geschäftsleitung basierend auf der aktuellen Dokumentation des Risikomanagements sowie der operativen Geschäftsplanung. Ausgehend von dieser Dokumentation wird mindestens einmal jährlich eine detaillierte Risikobeurteilung mittels Swot-Analyse und Risikomatrix durchgeführt. Die wesentlichen Risiken werden bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren finanzielle Auswirkungen geprüft und beurteilt. Allfällige sich daraus ergebende Massnahmen wurden eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2017 haben könnten.





Hauptsitz

ECAP Suisse

Dörflistrasse 120, 8050 Zürich

Tel. +41 43 444 40 70

info@ecap.ch

Regionalstellen

ECAP Aargau

Bahnhofstrasse 18, 5000 Aarau

Tel. +41 62 836 09 70

infoag@ecap.ch

ECAP Basel

Clarastrasse 17, 4005 Basel

Tel. +41 61 690 96 26

infobs@ecap.ch

ECAP Bern

Freiburgstrasse 139c, 3008 Bern

Tel. +41 31 381 81 33

infobe@ecap.ch

ECAP Solothurn

Biberiststrasse 24, 4500 Solothurn

Tel. +41 32 622 22 40

infoso@ecap.ch

ECAP Ticino UNIA

Via Industria 3, 6814 Lamone

Tel. +41 91 604 20 30

infoti@ecap.ch

ECAP Vaud

Av. Alexandre Vinet 19, 1004 Lausanne

Tel. +41 21 320 13 27

infovd@ecap.ch

ECAP Winterthur

Technikumstrasse 73, 8400 Winterthur

Tel. +41 52 213 41 39

infowt@ecap.ch

ECAP Zentralschweiz

Sternmattstrasse 12b, 6005 Luzern

Tel. +41 41 227 50 70

infolu@ecap.ch

ECAP Zürich

Neugasse 116, 8005 Zürich

Tel. +41 43 444 68 88

infozh@ecap.ch

Sekundarschule Enrico Fermi

Albisriederstrasse 199, 8047 Zürich

Tel. +41 43 538 34 91

info@enricofermi.ch